

# Pressemitteilung

---

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Dr. Tiziana Zugaro

Tel +49(0)30/90 254 -224

Fax +49(0)30/90 254 -175

zugaro@technikmuseum.berlin



12. März 2024

## Presse-Einladung: Eröffnung „Eisenbahn: Revolution und Alltag“

Dauerausstellung Schienenverkehr im Deutschen Technikmuseum in Berlin wird nach grundlegender Neugestaltung am 21. März wiedereröffnet

Pressetermin: Dienstag, 19. März 2024, 11 Uhr / Bitte Anmeldung beachten!

Das Deutsche Technikmuseum in Berlin eröffnet am Donnerstag, 21. März, in den historischen Lokschuppen seine neue Dauerausstellung Schienenverkehr unter dem Titel „Eisenbahn: Revolution und Alltag“. Als kulturhistorischer Blick auf das Verkehrsmittel beleuchtet sie, wie die Eisenbahn seit ihrer Gründungszeit auf Gesellschaft, Wirtschaft und Alltag einwirkte und bis heute einwirkt. Im nun vollendeten ersten Bauabschnitt der Ausstellungs-Überarbeitung wird auf 1.700 Quadratmetern im Lokschuppen 1 die Zeit von den Anfängen der Eisenbahn bis 1914 darstellt. Eine übersichtliche Gliederung, attraktive Großfotos, Zeichentrickfilme, Medienstationen, Mitmach-Angebote und eine bessere Zugänglichkeit der Inhalte ermöglichen Erwachsenen und Kindern gleichermaßen ein einzigartiges Besucherlebnis.

Die Überarbeitung der Ausstellung wurde mit Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin gefördert.

**Zum Pressetermin anlässlich der Wiedereröffnung laden wir Sie herzlich ein.**

**Eisenbahn: Revolution und Alltag**

Dienstag, 19. März, 11 Uhr (Einlass 10:30 Uhr)

Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

**Zu Gespräch erwarten Sie:**

**Joachim Breuninger**, Vorstand Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB)

**Oliver Friederici**, Staatssekretär für Gesellschaftlichen Zusammenhalt im Berliner Senat für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**Lars Quadejacob**, Leiter Landverkehr, SDTB

**Wir bitten um Anmeldung (bis 18.03., 12 Uhr) per E-Mail an [presse@technikmuseum.berlin](mailto:presse@technikmuseum.berlin)**